



Evangelische Akademie Recklinghausen

20.2.2008

**4. Abend der Themenreihe RUHRGEBIET – KULTURGERBIET,
die Kulturhauptstadt Europas 2010**

Pfarrer Andreas Volke, Essen

Geschäftsführender Leiter des Evangelischen Kulturbüros RUHR 2010

Spielraum der Freiheit

Evangelische Impulse zur Kulturhauptstadt RUHR 2010

1. Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel

- Der unaufhaltsame Aufstieg zur „Metropole RUHR“
- Was unterscheidet die Metropole RUHR“ von anderen in der Welt?
- Zentrale Aufgabe der GmbH: „neue Bilder“ schaffen
- Die Bedeutung des Programms für das Jahr 2010
- Kerngeschäft: „Kulturwirtschaft“

2. Die Lage der Kirchen in der neuen Metropole RUHR

- 3 Bistümer; 2 Landeskirchen, 26 Kirchenkreise und das von Moers bis Unna
- Mangelnde Präsenz im öffentlichen Diskurs mit Hang zur Selbstverundeutlichung
- Beispiel Bewerbungsmappe zur Kulturhauptstadt
- Trennung von Diakonie und Bildungsarbeit führt zum Verlust der kulturellen Kompetenz
- Innerer Strukturwandel lähmt und bindet die Kräfte

3. Kirche und Kultur

- Kirche als Trägerin einer 1000jährigen Geschichte
- Kirchen werden nicht erst zu Kulturorten – sie sind es bereits
- Kirchen können nur das sein, wofür sie erbaut wurden (Barmen VI)
- Dietrich Bonhoeffer: Kultur ist der Spielraum der Freiheit
- Albert Schweitzer: Kultur ist Herabsetzung des Kampfes um das Dasein
- E.B Taylor: Kultur als „Komplex von Kenntnissen... und Sitten, die der Mensch als Mitglied einer Gesellschaft erworben hat“
- Der beliebteste Irrtum: Es ginge um Kirche und Kunst
- Wandel durch Kultur ist ständiger Dialog mit anderen
- Kulturarbeit bedeutet interreligiöse Begegnung
- Kulturarbeit ist Öffentlichkeitsarbeit



4. Fazit:

- Kulturarbeit verbindet Bildungsarbeit und Diakonie und gibt der Kirche ihren Platz im öffentlichen Diskurs der Gesellschaft zurück
- Kulturarbeit weckt die kreativen Potentiale und schafft neue Beziehungen, denn sie versteht sich im Dialog zu anderen
- Kulturarbeit lädt ein in das Haus der Erinnerung
- Sie richtet das Haus der Zukunft ein
- Gegenwärtig bedeutet die Hinwendung zur Kulturarbeit „Ausbruch aus der strukturbedingten Gefangenschaft“ angesichts notwendiger, aber nicht alles bestimmenden Wandlungsprozesse.

5. Die Aufgabe des Evangelischen Kulturbüros RUHR 2010

- Ein repräsentatives Bild der evangelischen Kulturarbeit im Ruhrgebiet
- Mit zwei Brennpunkten:
 - Beiträge zum Programm der Kulturhauptstadt,
 - anlässlich der Kulturhauptstadt in 2011 „besser dastehen, als heute“
- Motivation, Information, Kommunikation – Koordination
- Unsere Arbeitsstruktur als Evangelisches Kulturbüro
- Arbeitskreise in den Städten und Kirchenkreisen
- Thematische Arbeitsgruppen
- Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche

6. Ruhrgebiet – Kulturgebiet

- Die Projektvorschläge an die RUHR.2010 GmbH
- Der Beitrag zu den Local Hero-Wochen der 52 Städte
- Die Sperrung der A40 am 18.7.2010
- The day of sing
- Die Orgellandschaft RUHR
- Pilgerwege und Kirchentourismus von Duisburg bis Dortmund

7. Perspektiven: Werden wir 2011 besser dastehen, als heute?